

Firmengruppe feiert Geburtstag

Fast 500 Gäste beim Gala-Dinner von Pflugfelder Immobilien im Ludwigsburger Reithaus

Ihr 40-jähriges Bestehen feierte die Firmengruppe Pflugfelder Immobilien am Samstag im Ludwigsburger Reithaus mit einem Gala-Dinner für rund 500 Gästen.

GÜNTHER JUNGnickl

Ludwigsburg. Oberbürgermeister Werner Spec sprach in seinem Grußwort von einer „herausragenden Leistung“ und würdigte den Gastgeber als „den lebenden Beweis, was ein Einzelner bewegen kann“. Als dessen Ehrengast und langjähriger Freund konnte sich selbst EU-Kommissar Günter Oettinger die Bewunderung nicht verkneifen: „Der Jürgen macht einfach alles.“ Als Chef eines schwäbischen mittelständischen Unternehmens sei er jedoch „ein knallharter Geschäftsmann, aber immer ehrlich“.

Jürgen Pflugfelder hatte zum festlichen Dinner geladen und alle kamen: Freunde, Geschäftspartner, Landes- und Kommunalpolitiker, Mitarbeiter. Manches prominente Gesicht war darunter, wie etwa der Präsident des baden-württembergischen Staatsgerichtshofs, Eberhard Stolz, die Ex-Landesminister Gerhard Mayer-Vorfelder, Heribert Rech (CDU) und Dieter Spöri (SPD), Ludwigsburgs Ex-OB Hans-Jochen Henke sowie die aktuellen Landespolitiker Claus Schmiedel (SPD) und Manfred Hollenbach (CDU).

Hollenbach war es im Übrigen, der 1972 als Bürgermeister und Ratschreiber den ersten Kaufvertrag beurkundete, den der frischgebäckene Immobilienmakler und Ex-Bürgermeister von Beihingen, Erich Pflugfelder, abgeschlossen hatte. Es sei nämlich ein Gartengrundstück in Murr gewesen, das sein Vater an



Ein Grund zur Freude: Zum 40-jährigen Firmenjubiläum stößt Jürgen Pflugfelder (Mitte) mit EU-Energiekommissar Günther Oettinger (rechts) und dem Ludwigsburger Oberbürgermeister Werner Spec an.
Foto: Martin Kalb

den Mann brachte, berichtete Jürgen Pflugfelder jetzt seinen Festgästen. Dieser Verkauf war der Anfang einer unternehmerischen Erfolgsgeschichte.

Nach dem frühen Tod Erich Pflugfelders im Jahr 1989 übernahm der gelernte Banker und studierte Immobilienmakler Jürgen das Geschäft und weitete es im Laufe der Jahre entscheidend aus. Neben dem traditionellen Makeln mit neuen oder gebrauchten Wohn- und Gewerbeimmobilien betätigte sich die Pflugfelder-Gruppe auch als Bauträger und Immobilienverwalter, beschäftigt aktuell 40 hochqualifizierte

Mitarbeiter und gehört heute zu den Großen der Branche in der Region.

Einen begabten Geschäftsmann und „Netzwerker“ nannte Oberbürgermeister Spec Jürgen Pflugfelder. Der selbst glaubt seinen Erfolg der Geschäftsphilosophie seines Vaters zu verdanken, die auch heute noch oberster Grundsatz seines Unternehmens ist: „Vor dem Verdienen kommt das Dienen.“ Das Vertrauen von Kunden zu gewinnen und zu pflegen sei im Immobiliengeschäft das wichtigste Gut. „Wir sind nicht auf das schnelle Geschäft aus“, beteuerte er. Deshalb seien eine gute

Ausbildung sowie die Pflege sozialer Kompetenzen beim beruflichen Nachwuchs unabdingbar.

Dass Tochter Sarah und Sohn Julian in seine Fußstapfen traten und ebenfalls schon im Unternehmen wichtigen Funktionen einnehmen, erfülle ihn mit Stolz und Genugtuung, erklärte er. Zusammen mit dieser „dritten Generation“ und seinen engagierten Geschäftsführern und Mitarbeitern will er die Zukunft seines Familienunternehmens sichern. Die Chancen dafür sind nicht schlecht, weil die Region Stuttgart „eine der besten Wirtschaftsadressen der Welt“ sei und eine

hohe Lebensqualität biete. Dass ausgerechnet hier aber ein eklatanter Mangel an Wohnraum besteht, beklagte Pflugfelder im gleichen Atemzug. Der Grund: „In den letzten Jahrzehnten wurde viel zu wenig gebaut“. Neben Nachverdichtung forderte er deshalb die Ausweisung neuer Baugebiete sowie eine Wiederbelebung des sozialen Wohnungsbaus. Ganz in diesem Sinne setzt Jürgen Pflugfelder große Hoffnungen auf Stuttgart 21 und hat deshalb 2011 in der Landeshauptstadt eine Dependence errichtet. Und zwar ganz bewusst in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof.